



Gemeindebrief

Ausgabe 31
Winter 2017/2018

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



01. Februar 2018 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: te-kg-te-redaktion@kk-ekvw.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Da ist er ja endlich mal wieder- ein Gemeindebrief zum Anfassen. Viele ältere Gemeindeglieder fragen danach. Sie tun das auch und gerade wegen der Nachrichten über Geburtstage, über Freud und Leid in der Gemeinde.

Unsere Beobachtung zeigen allerdings, dass da etwas in Bewegung ist. Seit nicht nur der ganze Brief, sondern auch viele zusätzliche Nachrichten und viele Bilder aus der Gemeinde ganz aktuell auf unserer homepage (www.ek-te.de) nachzuschauen sind, erfreut die sich wachsender Beliebtheit.

Im Netz sind dagegen die (persönlichen) Daten, über die sich die Älteren freuen, nicht mehr zu finden, nachdem wir Einiges an verständlicher Kritik geerntet haben.

In diesem Winter-Gemeindebrief finden Sie wie gewohnt zunächst die gesamtgemeindlichen Seiten, dann unseren Gottesdienstplan und dann auch noch einzelne Ortsteilnachrichten

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser "Printausgabe"!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
So feiern wir Advent und Weihnachten	S. 4
Neue Reihe startet: Adventsmusiken 2017	S. 5
Sternsinger / Konfus-Kids	S. 6
Bericht Konfi-Block	S. 7
Weihnachtsgeschichte	S. 8
Die einheitliche Liturgie	S. 9
Gottesdienstplan	S. 11-13
Gemeindeteil Brochterbeck	S. 14-16
Gemeindeteil Ledde	S. 16-18
Gemeindeteil Leeden	S. 19-20
Gemeindeteil Tecklenburg	S. 20-21
Veranstaltungen, Gruppen, Chöre	S. 22-23
Freud und Leid	S. 24-25
Geburtstage	S. 26
Wir sind für Sie da	S. 27

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2018

Redaktion:

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff, Dietmar Balkau, Harald Budke, Elke Klar, Julia Tegeler

Druckhaus Gräuler, Ibbenbüren; Auflage: 2.700; Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

Tel.: 0 54 82 / 10 78, Fax 0 54 82 / 79 68, E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Bankverbindung: IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14, BIC: WELADED1STF, Kreissparkasse Steinfurt

Internet: www.ek-te.de

E-Mail Pfarrerin Wortmann-Rotthoff: ulrike.wortmann-rotthoff@kk-ekvw.de

E-Mail Pfarrer Thiel: bjoern.thiel@kk-ekvw.de

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de



ZAUBERHAFT

Na ja.. das reicht wohl noch nicht! Dachte ich letzten Samstag. Die erste Krippenspielprobe. War spärlich besucht - wobei: Die beiden kleinen Mädchen, hatten jetzt schon vor Aufregung glühende Wangen. Und klar war ihr Rollenwunsch: "Vom Himmel hoch, da komm' ich her..." Zwei Engel! Das wollten sie werden.

ZAUBERHAFT!

Zwei sind zu wenig. Das werden noch mehr. Es war einfach zu schönes Herbstwetter! Und nicht nur Krippenspiele brauchen ihren Vorlauf. Wir ja auch.

Aber das kommt schon noch....

Zehn Gottesdienste an einem Tag!? Das muss Heiligabend sein! Korrekt. Zählen Sie ruhig nach: Zehn Gottesdienste feiern wir allein in unserer Evangelischen Gemeinde in Tecklenburg. Auch in fast allen anderen Kirchen ist zu Weihnachten der Himmel los: Ganze Heerscharen von Engel schwirren herum: verkleidete kleine Mädchen mit Flügeln und Sternen im Haar... Bei uns wird an mindestens vier Orten dafür geprobt. Und wenn's dann losgeht, sind die Kirchen proppenvoll. Ja. In den Familiengottesdiensten ist das noch so. Die Kinderwagen werden vorsorglich im Seitengang geparkt, damit die Engel nicht ins Stolpern geraten. Als ich letztes Jahr einen Vater mit seiner neugeborenen Tochter freudestrahlend in der Menge begrüßte, wurde mir wieder mal klar: hier geht's nicht um Verstehen, hier geht es um ganz große Gefühle:

ZAUBERHAFT!

Manche Eltern oder Großeltern waren vielleicht zu ihrer Konfirmandenzeit zum letzten Mal zu Weihnachten in einer Kirche. Und nun: es ist fast so, als wäre das eigenes Kind die Eintrittskarte, um endlich mal wieder dabei zu sein und die schönen alten Lieder zu singen.

Keiner sagt das laut, und doch spüren wir es: Wenn von dem Paar an der Krippe von Bethlehem vorgelesen wird, dann kommen wir da auch mit vor. Wie eine Projektionsleinwand kommt mir die biblische Geschichte vor.

Sie hat so viele Facetten, einen so vielschichtigen Zauber. Wie eine Weihnachtsbaumkugel, in der sich das Licht in vielen Farben bricht. Für jeden anders. Jedes Jahr anders. Obwohl es immer um diese eine Sache geht: Jesus ist geboren.

ZAUBERHAFT?

Natürlich kennen Sie auch die andere Seite:

"Da geh' ich nicht mehr hin! So ein Kitsch, so eine Gesäusel.. Das kann ich nicht ertragen, denn..." und dann kommt meistens eine bittere Lebensgeschichte.

Eben! Sage ich. Und grade dann: Wir haben doch zehn Gottesdienste und nicht nur für die Allerkleinsten. Versuchen Sie's mal mit Christvesper oder Christmette oder sogar noch am 2.Weihnachtstag! Selbst wenn Sie in diesem Jahr die Botschaft von der Geburt des Heilands wie durch eine Glaswand hören: lassen Sie sich hineinziehen in diesen Zauber der Weihnacht. Denn unsere Sehnsucht nach einer heilen Welt, nach Licht, nach Wärme, nach Liebe - sie geht nicht von alleine weg. Grade das, was mich an diesem Fest irritiert, könnte doch das sicherste Indiz dafür sein, was mein Herz sucht. Der Zauber der Weihnacht liegt in der Fähigkeit, uns zu sensibilisieren. Dieses Fest macht uns achtsam für das, was um uns herum geschieht. Das wäre dann schon der erste Schritt dem zu folgen, um den es da geht.

Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus.

Das Kind, das Gott auf die Erde bringt:

"Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit, dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich"

diese Zeilen dichtete übrigens Martin Luther - nicht nur für die kleinen Mädchen, die gerne Engel sein möchten im Krippenspiel.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihre Pfarrerin

Ulrike Wortmann-Rotthoff

So feiern wir Advent

1. Adventswochenende

Samstag, 02. Dezember

- 16.30 Uhr Wir sagen Euch an den lieben Advent, Stiftskirche Leeden
14.30-17.00 Uhr Kaffeestube im Stiftshof beim Weihnachtsmarkt in Leeden
17.30 Uhr Adventsmusiken 2017 Madrigalchor Gelsenkirchen-Buer, Dorfkirche Brochterbeck
18.00 Uhr Eine Zeit bricht an "Miteinander begeht den Advent", Start: Stadtkirche Tecklenburg

Sonntag, 03. Dezember

- 11.00 Uhr Gottesdienst und anschließender Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden in Tecklenburg
14.30-17.00 Uhr Kaffeestube im Stiftshof beim Weihnachtsmarkt in Leeden

Montag, 04. Dezember

- 17.17 Uhr Gemeinsames Singen mit dem Kirchenchor in der Stadtkirche Tecklenburg

2. Adventswochenende

Samstag, 09. Dezember

- 17.30 Uhr Adventsmusiken 2017 Musik und Lesungen, Stadtkirche Tecklenburg

Sonntag, 10. Dezember

- 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier in Ledde
17.30 Uhr Konzert der Chöre in Leeden, Stiftskirche

3. Adventswochenende

Samstag, 16. Dezember

- 15.00 Uhr Gemeintheadventsfeier in Brochterbeck
17.30 Uhr Adventsmusiken 2017 Chor, Posaunenchor und Orgel, Dorfkirche Ledde

Sonntag, 17. Dezember

- 18.00 Uhr Waldweihnacht am Wetterpils in Brochterbeck

... selbstverständlich werden in jeder einzelnen Gemeindegruppe auch Adventsfeiern verabredet und vorbereitet... das sind so viele, dass die Aufzählung den Rahmen sprengen würde... wir wünschen allen fröhliche und besinnliche Stunden miteinander!



So feiern wir Weihnachts - Gottesdienst

Brochterbeck

Heiligabend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper mit Chor



2. Weihnachtstag

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Chor

Ledde

Heiligabend

- 16.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor



1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Leeden

Heiligabend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette



1. Weihnachtstag

- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl

Tecklenburg

Heiligabend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor



2. Weihnachtstag

- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

NEUE REIHE: ADVENTSMUSIKEN

Zum ersten Mal werden in unserer Gemeinde zentral organisierte Adventsmusiken durchgeführt, und zwar an den Samstagen vor den Adventssonntagen jeweils um 17.30 Uhr. Das Prinzip soll die gemeinsame Orientierung aller vier Ortsteilgemeinden an den besinnlichen Tagen vor Weihnachten mittels Instrumental- und Chormusik gemeinde-eigener Gruppen oder eingeladener Gäste sowie adäquater Lesungen und kurzer Auslegung durch die Pfarrer oder Emeriti unserer Gemeinde sein.

In diesem Jahr ist die Adventszeit um ein Wochenende verkürzt, da der 4. Advent gleichzeitig Heiligabend ist. So beginnt unsere Reihe mit nur drei statt vier Musiken.

Samstag, 2.12.2017, 17:30 Uhr DORFKIRCHE BROCHTERBECK

Der offizielle Beginn unserer Reihe muss schon eine herausragende Besonderheit sein, dachte sich Ulrich Vahrenholt, unser Organist und Chorleiter. Und so lud er den Madrigalchor Gelsenkirchen-Buer unter der Leitung von Martina Wronski (Foto) ein, der nicht nur im Ruhrgebiet über ein beachtliches Image verfügt.



Woher kommt diese Beziehung? Ulrich Vahrenholt wurde 1960 in der Apostelkirche Buer konfirmiert und trotz des Umzugs ins Münsterland besteht noch heute eine intensive Beziehung zu dieser Kirchengemeinde. Frau Wronski und ihr Chor nahmen die Einladung nach Brochterbeck freudig auf und wollen nicht nur Chorgesänge, sondern auch Instrumentalmusik, z.B. mit dem Akkordeon-Ensemble Taktart aufführen. Die hoffentlich zum Zeitpunkt des Konzerts vollständig renovierte Brochterbecker Kirche wird einen ansprechenden Rahmen für die Musik und die sicherlich zahlreich erscheinenden Zuhörer bieten. Dr. Heinrich Winter wird neben der Begrüßung ausgewählte Texte sowie durch Psalmlesung, Ansprache und Gebete den besinnlichen Rahmen erweitern.

Samstag, 9.12.2017, 17:30 Uhr STADTKIRCHE TECKLENBURG

Dass Ellen Eilermann nicht nur eine engagierte Chorleiterin, sondern auch eine hervorragende Violinistin ist,

Adventsmusiken 2017 Musik und Lesungen zum Advent

Sa. - 02.12. - 17:30 Uhr

Dorfkirche Brochterbeck

Madrigalchor Buer
Akkordeonensemble TaktArt
Vokalquartett Quartsprung
(Leitung: Martina Wronski)
Pfr. Dr. Heinrich Winter (Lesung)

Sa. - 09.12. - 17:30 Uhr

Stadtkirche Tecklenburg

Ev. Kirchenchor Tecklenburg
(Leitung: Ellen Eilermann & Violine)
Ulrich Vahrenholt (Orgel)
Pfr. Björn Thiel (Lesung)

Sa. - 16.12. - 17:30 Uhr

Dorfkirche Ledde

Posaunenchor Ledde (Leitung: Ursula Busch)
Chor Gegenwind (Leitung: Sven Leimann)
Ulrich Vahrenholt (Orgel)
Pfr. Ulrike Wortmann-Rotthoff (Lesung)



hat sie bereits zu verschiedenen Anlässen, wie z.B. dem Kantate-Konzert etlichen Zuhörern unter Beweis gestellt. Auch in diesem Konzert wird sie mit Ulrich Vahrenholt an der Orgel musizieren. Der Chor der Stadtkirche wird mit a-Capella-Werken den Vokalteil übernehmen. Chor, Violine, Orgel - das verspricht ein abwechslungsreiches Programm. Pfarrer Björn Thiel hält die Kurzansprache, spricht Lesungen und Texte zum Advent.

Samstag, 16.12.2017, 17:30 Uhr DORFKIRCHE LEDDE

Die gute Mischung von Posaunenchor-, Orgel- und Chormusik ist am Samstag vor dem dritten Advent in Ledde schon traditionell. Ursula Busch mit dem Posaunenchor Ledde ist eine allseits bestaunte Institution, der Chor Gegenwind als nicht nur räumlich arrangierter Gegenpol bringt erneut ansprechende, moderne Gesänge zu Gehör. Und auch Ulrich Vahrenholt an der Orgel bringt sich ein in den harmonischen Klang vom Chorraum und der Empore der Kirche. Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff trägt in bewährter Weise mit ausgewählten besinnlichen Texten und einer Kurzansprache zur Andacht bei.

Damit jedermann die Konzerte besuchen kann, wird keine Eintrittsgebühr erhoben. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Ulrich Vahrenholt

Ohne Segen geht es nicht - Ökumenische Sternsingeraktion 2018

20 + C+M+B + 18 In ökumenischer Verbundenheit läuft auch im Neuen Jahr 2018 die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde an: Die Aussendung für Ledde und Tecklenburg ist für Donnerstag, den 4. Januar um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Tecklenburg geplant. Der Abschlussgottesdienst wird am Samstag in der Ledder Dorfkirche mit der Vorabendmesse um 17.30 Uhr am Dreikönigstag gefeiert. Die üblichen gemütlichen Abschlussrunden sind natürlich auch in Vorbereitung...

In Leeden gehen die Sternsinger traditionell am Samstag von Haus zu Haus. Diesmal treffen sie damit auch den Dreikönigstag und starten am 6. Januar um 9.00 Uhr in der Stiftskirche. Der Abschlussgottesdienst ist um 17.30 Uhr in St. Hedwig.



Als Könige verkleidet, Stern und gekennzeichnete Sammeldose in der Hand und von Eltern und Ehrenamtlichen gut Behütet wandern unsere Kinder von Haus zu Haus. Sie schreiben den Segen an die Tür und sammeln die Sternsingerspende: „Kinder helfen Kindern“ – ist seit Jahrzehnten schon bundesweit die Überschrift. Weil diese Aktion jede Unterstützung wert ist, freuen wir uns über alle Ehrenamtlichen in Ledde, Leeden und Tecklenburg, über Kinder, Eltern und Großeltern, die unsere Sternsinger aktiv unterstützen.

Ansprechpartner sind Gertrud Barlag, Björn Igelbrink, Daniel Neyer, Andrea Bovenschulte und Uta Göx.

Die neuen Konfus Kids



Das sind sie: Unsere neuen Konfus Kids aus Brochterbeck, Ledde, Leeden und Tecklenburg. Nach den Sommerferien ging es los: alle 14 Tage am Donnerstagnachmittag im jeweiligen Gemeindehaus findet der Unterricht statt. Dort wird miteinander gearbeitet, gelernt, gebetet, gebastelt und gespielt. Und auch dieses Mal werden wir wieder die ein oder andere Aktion mit allen vier Ortsteilen gemeinsam machen: Lasst Euch überraschen.

Wir als Kirchengemeinde freuen uns auf jeden Fall sehr, dass Ihr, liebe Konfus-Kids, da seid und wir gemeinsam durch das erste Jahr des Konfi-Unterrichts gehen werden.

Konfi-Block am 14.10.2017

Unsere Konfirmanden hatten sich im Septemberblock mit den 10 Geboten beschäftigt. „Du sollst nicht töten!“ – dieses Gebot wurde in der Nazi-Zeit missachtet und gebrochen. Darum machten wir uns zu einem Gedenkweg nach Lengerich auf. Wir danken Reinhard Jöllenneck für seinen engagierten Einsatz bei der Führung.

Zwei Konfirmanden berichten:

Begonnen hat der Tag auf dem Gelände der Gempt-Halle in Lengerich. In früheren Zeiten befand sich auf diesem Gelände eine Drahtstahlfabrik. Dieser Punkt ist wichtig, da unmittelbar neben diesem Gelände die frühere Synagoge stand, welche 1820/1821 erbaut wurde. Das war für uns Konfirmanden kaum zu glauben, da dort nichts mehr an diese Synagoge erinnert. Darum wurden vor 10 Jahren Stolpersteine in den Boden der Innenstadt verbaut. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es 3 solche Stolpersteine: Einer befindet sich unmittelbar neben der alten Synagoge und die anderen zwei Stolpersteine erinnern an Römer an die Lengericher Bürger Lina und Otto Albersheim, deren Geschäft am 10. November 1938 geplündert und niedergebrannt wurde. Sie selbst wurden später deportiert und in Konzentrationslagern umgebracht.

Wenn man sich einen Stolperstein durchliest, soll man über diese Fakten stolpern. Der Weg zwischen Kirche und Stadtparkasse wurde nach Erich Gutmann benannt, der damals nach Amerika auswanderte und sich viele Jahre nach dem Ende des Krieges mit alten Lengericher Bürgern wieder versöhnt hat.

Dann gingen wir zum jüdischen Friedhof, der abgelegen im Wald an einem Hang liegt. Der Friedhof war sehr verwittert und sah nach einem sehr verlassenem Ort aus und hat ziemliche Ausmaße. Manche der Grabsteine sind

sogar schon umgefallen. Wir fanden den Besuch jedenfalls sehr spannend und haben herausgefunden, dass die Grabsteine in Richtung Jerusalem gelegt wurden, dass sie mit der hebräischen und deutschen Sprache beschriftet sind. Manchmal scheint er noch besucht zu werden. Es ist der einzige Ort, an die jüdische Gemeinde in Lengerich erinnert.

Wir folgten Herrn Jöllenneck zur LWL-Klinik die nicht weit vom Friedhof liegt. In der Nazi-Zeit wurde das Leben von psychisch Kranken und Behinderten als „lebensunwert“ angesehen, mit der Begründung, dass sie nicht arbeiten durften und somit auch keine Arbeit leisteten. Das Ziel war, dass es eine Gesellschaft ohne Behinderte geben sollte. Das Vernichten oder Weiterleben wurde dann von einem blauen Minus oder einem roten Plus abhängig gemacht, was wir uns in unserer Welt natürlich nicht mehr vorstellen können.

Nachdem Krankenakten mit einem roten Plus gekennzeichnet waren, wurden diese Menschen abtransportiert und ermordet. Diese schlimme Zeit wurde mit „Zahlen-Steinen“ für jeden abtransportierten Menschen gekennzeichnet. Sie liegen auf dem Weg. Wenn man ihnen folgt, kommt man zur Gedenktafel, auf der alle Namen der Ermordeten eingraviert sind.

Konfirmand Nico

Es war erschreckend zu hören, dass allein aus der LWL-Klinik mehr als 400 Menschen mit Behinderungen hingerichtet wurden. Nur, weil sie anders waren als die Anderen.

Konfirmandin Wiebke



ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Liturgie in der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg

Musikalisches Vorspiel (meist Orgelvorspiel)

Begrüßung mit dem Wochenspruch

Eingangslied

Psalmlesung im Wechsel mit der Gemeinde

28.01.2018
Gottesdienst
zur
Vorstellung
der Liturgie



Eingangsgebet mit Sündenbekenntnis



Gnadenspruch



Kollektengebet

Schriftlesung mit Hallelujavers



Glaubensbekenntnis

Lied vor der Predigt mit Kollekte

Predigt

Predigtlied

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser

Lied, Segen und gemeinsames Amen

Musikalisches Nachspiel (meist Orgelnachspiel)



Flüchtlingshilfe

In der vergangen Woche trafen sich Aktive mitwirkende in der Flüchtlingsarbeit sowie auch Interessierte aus Tecklenburg. Dazu hatten die tecklenburger Kirchengemeinden eingeladen, die die ehrenamtliche Arbeit dazu ökumenisch strukturieren bzw. koordinieren.

Die neuen Herausforderung stehen allerdings schon vor der Tür. Im Juli und August dieses Jahres gab es in Tecklenburg bereits 30 neue Flüchtlinge, die neu angekommen sind. Weitere Flüchtlinge sollen noch in den nächsten Monaten ankommen. Diese neuen Mitbürger zu begleiten stellt die derzeit Aktiven vor große Herausforderungen. So müssen jetzt die gerade beendeten Sprachkurse neu aufgebaut werden und vor allem gilt es neue Paten zu finden, die die Neuankömmlinge begleiten können. Gerade weil die Begleitung und der Sprachunterricht in der ersten Zeit von besonderer Bedeutung sind, werden noch weitere Paten gesucht. Informationen dazu erteilt Eugen Chrost (diakon-chrost@online.de, Tel. 01525 338 1846).

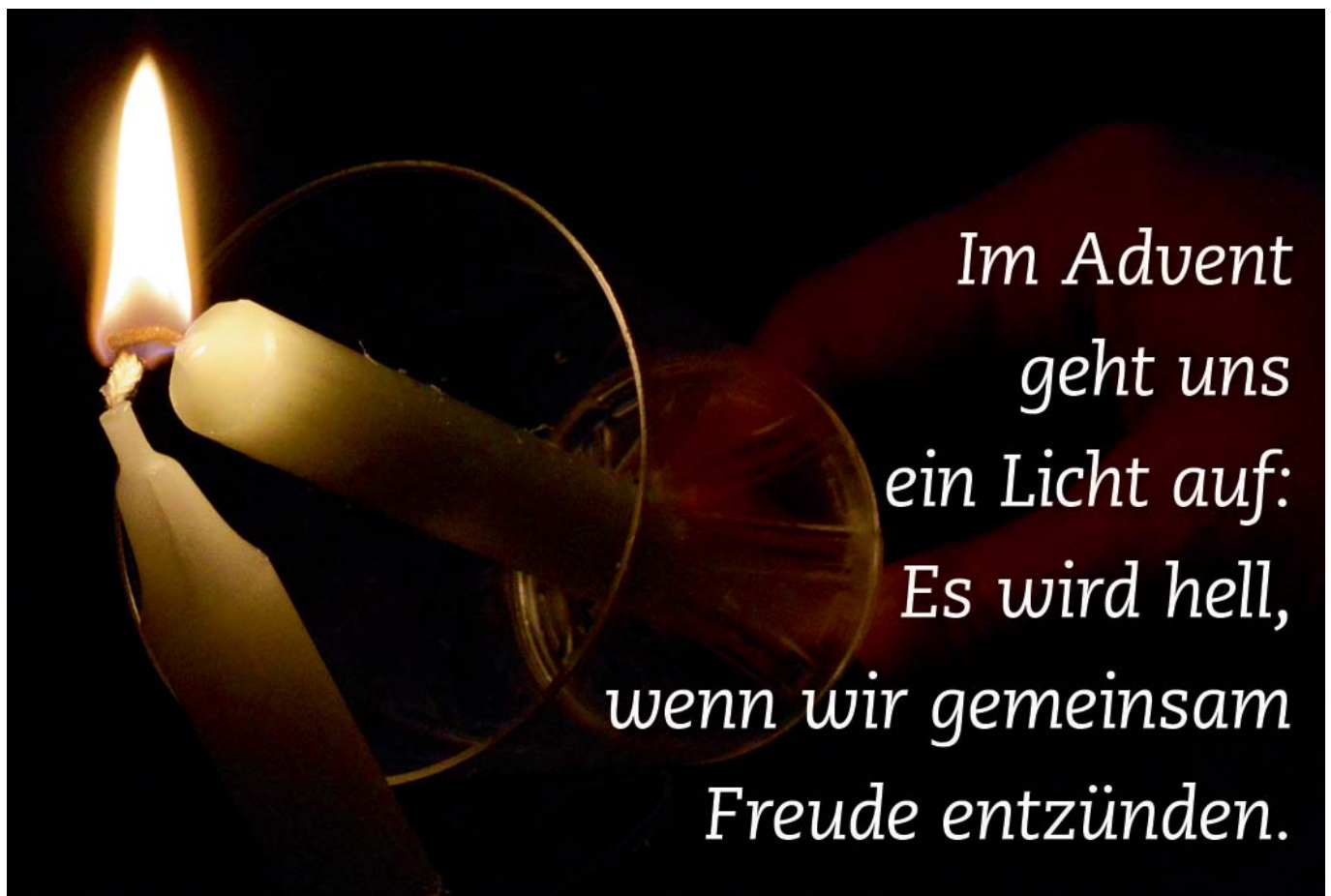
Weiter wurde über Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe seit 2015 berichtet. In dieser Zeit entstanden viele Hilfs- und Integrationsangebote: Sprachkurse, Fahrradtraining und –werkstatt, Nähstube, Second-Hand-Laden und umfangreiche Freizeitangebote wie ein Besuch im Zoo, der Tecklenburger Freilichtbühne oder auch der Kletterwald. Die kontinuierliche Begleitung wird durch persönliche

„Paten“ gewährleistet. Diese begleiten Flüchtlinge sowie Flüchtlingsfamilien individuell bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen. Viele davon sind jetzt schon zwei Jahre engagiert dabei. Viele positive Beispiele ermutigen zum Weitermachen: einige Flüchtlinge haben bereits einen Ausbildungsplatz, andere haben schon ihren PKW-Führerschein erlangt, wieder andere sind aktives Mitglied in einem Verein, ... Die Berichte der Paten zeigten zum einen den Umfang ihrer Tätigkeit, zum anderen aber auch die Notwendigkeit, damit die neuen Mitbürger überhaupt ankommen konnten.

Berichtet wurde auch über Dinge, die weniger geglückt sind. Daran konnten wir lernen. So nützt es beispielsweise nichts, die Integration mit Gewalt voranzutreiben. „Arbeit um jeden Preis“ ist nicht nachhaltig. Die Reihenfolge „Sprache – Ausbildung – Arbeit“ ist auf Dauer der Weg, der für die Integration erfolgsversprechender ist.

Die Flüchtlingsarbeit selbst hat sich gewandelt. Sie ist in den letzten zwei Jahren individueller und auch fachlicher geworden. Teilweise haben die neuen Mitbürger ihre eigenen Vorstellungen entwickelt. Hier gilt es, sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Dieses sollte immer eine „Hilfe zur Selbsthilfe“ sein. Aktuelle Themen sind nach wie vor: Wohnraum, Arbeit, Sprache.

Eugen Chrost, Ehrenamtskoordinator Flüchtlingshilfe



Im Advent
geht uns
ein Licht auf:
Es wird hell,
wenn wir gemeinsam
Freude entzünden.

November 2017

03.11. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Gaiser
04.11. Samstag	10.00 Uhr	Tecklenburg	Kinderkirchenmorgen im Gemeindehaus Tecklenburg	Thiel, Keun + Team
05.11. Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee	WoRo
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst	WoRo
12.11. Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Abendmahl	Thiel
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	Thiel
19.11. Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Vereinen und Kranzniederlegung	WoRo
Volkstrauertrag	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Vereinen und Kranzniederlegung	WoRo
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Vereinen und Kranzniederlegung	Winter
22.11. Mittwoch Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Brochterbeck	Ökum. Bittgottesdienst für den Frieden mit Chor	Thiel/Eiben
24.11. Freitag	14.30 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH zum Gedenken an die Verstorbenen	Thiel
26.11. Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl, Chor und Kirchkaffee	Thiel
Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	Leeden	Ökum. Gottesdienst mit Kirchenchor und anschließender Gräbersegnung	WoRo
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl und Namenslesung	Thiel
	17.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl Posaunenchor vorher auf dem Friedhof	WoRo
27.11. Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	WoRo

Dezember 2017

01.12. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Thiel
03.12. Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst	Gaiser
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Kindergarten u. Neujahrsempfang	Thiel
10.12. Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Taufen	WoRo
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Kirchenchor	WoRo
15.12. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
16.12. Samstag	10.00 Uhr	Tecklenburg	Krabbel- und Minigottesdienst	Thiel + Team
17.12. Sonntag	09.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Chor und Kirchkaffee	Thiel
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Taufe	Thiel
	18.00 Uhr	Brochterbeck	Waldweihnachtsgottesdienst am Wetterpilz	Hell
23.12. Samstag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel

24.12. Sonntag	15.00 Uhr	Brochterbeck	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Thiel
Heiligabend	15.00 Uhr	Leeden	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	WoRo
	15.00 Uhr	Tecklenburg	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Schwulst
	16.00 Uhr	Ledde	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	Team
	16.30 Uhr	Brochterbeck	Christvesper mit Chor	Winter
	16.30 Uhr	Ledde	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	WoRo/Stubben
	18.00 Uhr	Ledde	Christvesper mit Posaunenchor	WoRo
	18.00 Uhr	Tecklenburg	Christvesper	Thiel
	22.00 Uhr	Leeden	Christmette	WoRo/Adams
	23.00 Uhr	Tecklenburg	Christmette mit Kirchenchor	Thiel
25.12. Montag	10.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl	Thiel
	18.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor	WoRo
26.12. Dienstag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Chor	Adams
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo
29.12. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Hell
31.12. Sonntag	10.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst zum Jahreswechsel	Thiel
	17.00 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahreswechsel	Thiel

Januar 2018

01.01. Montag	18.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresbeginn	WoRo
04.01. Donnerstag	14.00 Uhr	Tecklenburg	Ökum. Gottesdienst zur Sternsingeraussendung	WoRo
05.01. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH mit Abendmahl	Winter
06.01. Samstag	9.00 Uhr	Leeden	Ökum. Gottesdienst zur Sternsingeraussendung	WoRo
	17.30 Uhr	Leeden	Ökum. Gottesdienst zum Sternsingerabschluss	WoRo
	17.30 Uhr	Ledde	Ökum. Gottesdienst zum Sternsingerabschluss	WoRo/Stubben
07.01. Sonntag	09.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst	WoRo
14.01. Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Abendmahl	Thiel
	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	Thiel
19.01. Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
21.01. Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst und Kirchkaffee	Thiel
	10.00 Uhr	Leeden	Gottesdienst zum Neujahrsempfang	WoRo
	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst	Thiel
22.01. Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefs Haus	WoRo
28.01. Sonntag	10.00 Uhr	Tecklenburg	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zur Vorstellung der Liturgie	Thiel/WoRo

Februar 2018

02.02.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst mit Abendmahl im MCH	Thiel
04.02.	Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst mit Abendmahl	Thiel
		11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, anschließend Potluck Party	Thiel
11.02.	Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Abendmahl	WoRo
		11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	WoRo
14.02.	Mittwoch	19.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst zum Valentinstag für Frisch- und Langzeitliebende	Thiel
16.02.	Freitag	10.15 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst im MCH	Thiel
18.02.	Sonntag	9.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst und Kirchkaffee	Thiel
	<i>KU-Fahrt WoRo</i>	11.00 Uhr	Ledde	Gottesdienst	Thiel
25.02.	Sonntag	9.30 Uhr	Leeden	Gottesdienst mit Kirchenchor	Adams
	<i>KU-Fahrt Thiel</i>	11.00 Uhr	Tecklenburg	Gottesdienst	Winter
26.02.	Montag	10.30 Uhr	Brochterbeck	Gottesdienst im Josefshaus	WoRo

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
 Ich will dem Durstigen geben
 von der Quelle des lebendigen
 Wassers umsonst.
 Offenbarung 21,6



Manchmal muss man innehalten und in Ruhe nachdenken...

So ging es uns im Presbyterium als wir die noch leere und frisch gestrichene Brochterbecker Kirche erlebten. Im Bau-stellengottesdienst am 20. August haben wir das mehr als 60 Gemeindegliedern zugänglich machen können, bei der Jubiläumskonfirmation erlebte es auch die Festtagsgemein-de dank der hervorragenden Organisation und der Bestuh-lung aus Leeden.

Entscheidungen zum weiteren Vorgehen brauchen nun ihre Zeit und werden nicht im Presbyterium allein getrof-fen. Vielmehr muss die Vorgabe des Denkmalamtes NRW ebenso befolgt werden wie der Rat und die Beschlussfas-sung, die uns seitens des landeskirchlichen Bauamtes gege-ben werden.

Dazu haben Gespräche vor Ort stattgefunden, aus den Un-terlagen geben wir Fotos und Informationen im laufenden Geschehen weiter. Derzeit haben wir von den Genehmi-gungsbehörden die Aufgabe, eine Lösung auszuarbeiten, die etwa 2/3 alte Kirchenbänke und 1/3 Stühle im Kirchen-schiff vorsieht. Wir hoffen, dies noch in 2017 umsetzen zu können.

Wir liefern Ihnen Hintergrund - Informationen aus den Gesprächen:

Die historische Dorfkirche Brochterbeck ist eine von VIER denkmalwerten Kirchen, für die die Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg Verantwortung trägt.

Diese VIER historischen Gebäude sind ein Schatz, der un-sere Kirchengemeinde im gesamten Kirchenkreis - mögli-cherweise in der Landeskirche einzigartig macht, gleichzei-tig aber auch eine hohe "Belastung" im Hinblick auf ihre Erhaltung; deshalb ist es unsere Pflicht, vorausschauend und verantwortlich zu denken und zu handeln damit auch in 20 Jahren noch eine lebendige Kirchenlandschaft im Herzen des Altkreises Tecklenburg zu finden sein kann.

Im Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen und für kirchenmusikalische Ereignisse ist die Raumstruktur in allen vier historischen Kirchen durch feststehende Bänke frontal festgelegt und erlaubt sehr wenig Spielraum.

- Am einfachsten sind Chöre wie auch Konfirmanden- und Kindergruppen in den Chorräumen in Leeden und Teck-lenburg zu bewegen. In Ledde muss regelmäßig Altar und Gestühl aufwändig ausgebaut werden, wenn z.B. der Po-saunenchor vorne spielt.

- Gottesdienste mit moderner Technik (Lautsprecher, Band, Podeste) sind - mit größerem Umbau - Aufwand nur

in der Stiftskirche in Leeden zu realisieren.

Gleichzeitig beobachten wir mit großem Bedauern:

- Der Besuch im klassischen - frontal ausgerichteten - Sonntagsgottesdienst geht kontinuierlich zurück. Die Got-tesdienststeilnehmer werden immer älter - nur die Konfir-manden bilden da eine rühmliche Ausnahme!

- Erschwerend kommt hinzu, dass das historische Gestühl gerade in Brochterbeck eine extreme Form aufweist: es ist auch für gesunde Menschen von normaler Körpergröße unbequem, sehr steil und mit sehr kurze Sitzfläche.

- In der Dorfkirche Brochterbeck liegen in den vergange-nen 9 Jahren die Besucherzahlen für Sonntagsgottesdiens-te ohne besonderen Anlass (also ohne Tauffamilien, ohne Konfirmation oder ..) im Schnitt bei 15-25 Personen. Bei besonderen Gottesdiensten (Konfirmation, gut besuchte Beerdigungen, Jubelkonfirmation, Frauenkreisjubiläum, Weltgebetstag liegt sie bei 60-80 Personen)

AUSNAHMEN sind natürlich:

- am Heiligabend (nicht an anderen kirchlichen Feiertag-en) liegt die Besucherzahl bei 100-150, ganz selten auch bei besondere Trauungen und Beerdigungen.

Ob für diese Ausnahmen feste Dauerplätze für 200 Per-sonen vorzuhalten sind, erscheint mehr als fraglich, dazu kann man auch Stühle stellen.

- Für Gottesdienste, in denen Kinder und Jugendliche be-teiligt werden sollen oder die Erwachsenen nicht nur in die frontale Zuhörerrolle verbannt werden, gibt es in Brochter-beck nicht einmal 2 qm Platz vor dem Altar. Bei Krabbel-gottesdiensten ist es nicht möglich, eine Mitte zu gestalten, die von allen Seiten sichtbar ist. Auch für den Weltgebets-tagsgottesdienst oder die Inspiration am Abend ist das Ar-beiten mit Medien eingeschränkt.

- Bei Konzerten wird es bei mehr als 15 Beteiligten im Chorraum eng.

- Wenn der Kirchenchor vorne singt, musste der Chorleiter bis dato sein E-Piano auf den Heizungsschacht stellen und in der Warmluft singen...

Was eine Veränderung positiv für die Gemeinde bringen könnte:

- Die Brochterbecker Dorfkirche hätte für die nächsten Jahrzehnte ein Alleinstellungsmerkmal unter den vier his-torischen Kirchen der Gemeinde, weil sie flexibler nutzbar wäre: im vorderen Bereich

- Können Stühle unterschiedlich angeordnet werden, nicht nur in Reihen, sondern auch im U, im Kreis....

- Stühle können bei Konzerten oder anderen Veranstaltun-gen auch entfernt werden, so dass Platz für Anderes entsteht (z.B. Menschen, Instrumente, Tische, Kissen, Bilder ...)

Erfrischend evangelisch Besuch vom Presbyter

Dietmar Balkau zu Besuch bei Erika Probst


Name:

Erika Probst
geb. Steinmeyer

Geburtsdatum/-ort:

13.07.1926
Oettingen, Bayern

Beruf:

Berufsschullehrerin

Ehepartner: verstorben

Kinder: drei

Mit meinem Besuch bei Frau Erika Probst in Tecklenburg am 18.09.2017 verbinden mich im Wesentlichen zwei Ereignisse. Zum Einen habe ich ihren Sohn Herbert 1973-75 am Graf-Adolf Gymnasium in Tecklenburg im Fach Chemie unterrichten dürfen. Ich erinnere mich noch gerne an die Klasse, aus der zahlreiche Akademiker hervorgegangen sind. Mit Herbert, der heute als Kardiologe in Wuppertal tätig ist, verbinde ich einen aufmerksamen und äußerst interessierten Schüler. Zum Anderen durfte ich wiederholt im Gottesdienst am Pilz in Brochterbeck den Klang der Steinmeyer-Orgel, die im Besitz von Frau Probst ist, genießen. Frau Probst stammt als geborene Erika Steinmeyer aus einer alt eingesessenen, renommierten Orgelbauerfamilie in Oettingen. Die Familie Steinmeyer baut schon in vierter Generation Orgeln. Derzeit arbeitet ihr Bruder als Orgelmeister und -restaurateur in Oettingen. Die Familie hat bislang mehr als 2000 Orgeln erstellt. Eine kleinere portable Orgel hat Frau Probst von ihrem Bruder bekommen und hat diese uns freundlicherweise schon des Öfteren für Gottesdienste ausgeliehen. Aus ihrer Kindheit in Oettingen erinnert sie sich noch sehr genau an einen Besuch von Albert Schweitzer, der sich seinerzeit sehr für die Orgelbaukunst interessierte. Als Berufsschullehrerin war sie früher drei Jahre lang auch in Memmingen, im Allgäu tätig. Aus dieser Zeit heraus pflegt sie noch heute Kontakt mit einigen ihrer Schülerinnen.

Wann und wo wurden Sie konfirmiert?

Am 12.03.1940 in Oettingen.

Wann haben Sie geheiratet?

Am 28.12.1955 haben mein Mann mit katholischer Konfession und ich als Protestantin ökumenisch geheiratet. Unsere Kinder wurden katholisch getauft und christlich erzogen. Meine Tochter lebt in Heidenheim und engagiert sich besonders in der dortigen Kirche.

Den Hochzeitstag haben wir bewusst gewählt, weil mein Ehemann einige Jahre zuvor auch am 28.12. aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurde.

An welchen Pastor haben Sie eine besondere Erinnerung, und was verbinden Sie damit?

Unter anderem an Pfarrer Höhn, er und mein verstorbener Ehemann haben sich stark engagiert, um für behinderte Menschen eine Unterkunft (Heim) in Tecklenburg zu finden. Eine besondere Erinnerung habe ich auch an Pfarrer Johansen. Gute Erinnerungen habe ich auch an Pastor Paul und Pastor Schreiber. Mein Ehemann hat als Sozialarbeiter mit deren Hilfe den Kreis für "Lebenshilfe" in Tecklenburg eingeführt. Darüber hinaus hat er sich auch sehr für die Ledder Werkstätten eingesetzt.

Was gefällt Ihnen in unserer Kirchengemeinde besonders?

Ich bin mit unserer Kirche und der Kirchenarbeit sehr zufrieden. Es freut mich, dass immer öfter Gottesdienste und andere kirchlichen Veranstaltungen ökumenisch abgehalten werden. - Gerne mehr davon.

Was gefällt Ihnen weniger gut in unserer Kirchengemeinde?

Diesbezüglich fallen mir keine besonderen Ereignisse ein.

Freuen Sie sich, wenn Ihre Kinder und Enkelkinder auch künftig der Evangelischen Kirche treu bleiben?

Ja, da meine Kinder der Kirche treu sind und sich auch z. T. innerhalb der Kirche engagieren, hege ich keinerlei Zweifel, dass auch meine Enkelkinder der christlichen Kirche verbunden bleiben werden.

Wie beurteilen Sie diesen Besuch vom Presbyter?

Ich bedanke mich sehr für Ihren Besuch und es hat mich gefreut, dass Sie an mich gedacht haben.

Liebe Frau Probst, ich danke Ihnen herzlich für das unterhaltsame Gespräch!

Ehemalige Presbyter

Das Presbyterium plant, im März 2018 alle ehemalige Presbyter/innen gemeinsam mit Partner/innen zu einem Treffen, voraussichtlich im Stiftshof in Leeden, einzuladen, Nähere Einzelheiten werden in persönlichen Einladungen bzw. im ersten Gemeindebrief des neuen Jahres genannt.

Spieletreff in der Kirche

Ein großer Erfolg war der Spieletreff in der evangelischen Dorfkirche zu Brochterbeck am 25. August. Bereits um 18 Uhr trafen sich einige freiwillige Helfer, um die Tische und die Stühle über das holprige Pflaster in die Kirche zu bugsieren. Letztenendes fanden sechs große Spieltische mit jeweils vier bis sechs Stühlen Platz. Insgesamt fanden sich im Laufe des Abends 25 Personen in der Kirche zum Spielen zusammen.

Ein bisschen Respekt vor dem Ambiente muss sein, fanden die Organisatoren. Daher hatte man sich im Vorfeld bereits darauf geeinigt, thematisch passende Spiele auszuwählen. Während am ersten Tisch im Spiel "Fresco" eine Deckenmalerei fertiggestellt wurde, gestaltete man am Nachbar-tisch Kirchenfenster mithilfe von farbigen Würfeln im Spiel "Sagrada".

In "Ora et labora" wurden mehrere Klöster ausgebaut und in "Die Säulen der Erde" eine ganze Kirche gebaut. Bis spät in die Nacht wurde intensiv gegrübelt, diskutiert und Strategien entwickelt, bis am Ende die glücklichen Gewinner feststanden.

Besucher, die zwischendurch dem Treiben zusahen und Stunden später zurückkamen, rieben sich verwundert die Augen, wie lange so ein Strategiespiel sich hinziehen kann, ohne langweilig zu werden.



Mit einer munteren Runde "Lucky Lachs" endete der Spielabend mit einer Handvoll Aktiver, die alle Tische schon wieder zum Transport aufgeladen hatten - bis auf den letzten, der mitten im leeren Kirchenschiff stand.

Eine Menge positive Resonanz und schöne Erinnerungen sind das Resultat des Spieleabends, den keiner der Anwesenden wohl so schnell vergessen wird.



Lebendiger Adventskalender 2017 in Ledde 18.00 Uhr



Gastgeber Adventskalender.

- 01.12. Fam. Lagemann - Wichernstr. 7
- 02.12. Fam. Kreimeier/Brackemeyer - Oberbauer 1
- 03.12. Fam. Konermann - Weizenstr. 9
- 04.12. Fam. Waldhoff - Gerstenstr. 3
- 05.12. Hof Feldmann - Am Proll 12
- 06.12. Fam. Luchterhand - Fröbelstr. 20
- 07.12. Kindergarten Senfkorn - Ackerstr. 3
- 08.12. Fam. Berlin - Gerstenstr. 6
- 09.12. Gruppe Glaube und Licht
DGH Ledder Dorfstr. 61
- 10.12. Fam. Frank - Pfarrer-Höhn-Str. 10
- 11.12. Fam. Walke - Fröbelstr. 25 A
- 12.12. Chor Gegenwind
Gemeindehaus Ledder Dorfstr. 66
- 13.12. DRK Kindergarten - Schulstr. 5
- 14.12. Konfus - Kids
Gemeindehaus Ledder Dorfstr. 66
- 15.12. Fam. Beck - Am Ring 41
- 16.12. Konzert der Ledder Chöre 17.30 Uhr
Ledder Dorfkirche
- 17.12. Fam. Grabe - Ledder Dorfstr. 45
- 18.12. Ökumenische Frauengruppe
DHG Ledder Dorfstr. 61
- 19.12. Landfrauen bei Fam. Bäcker
Ledder Dorfstr. 48
- 20.12. Fam. Wolf/Krawczyk - Osnabrücker Str. 39
- 21.12. Posaunenchor
Gemeindehaus Ledder Dorfstr. 66
- 22.12. Fam. Blom - Haferweg 6
- 23.12. Fam. Neyer - Windmühlenstr. 42
- 24.12. Gottesdienste
Dorfkirche / Gemeindehaus

Vielfältiges Engagement beim Posaunen Chor Ledde im Reformations -Jubiläumsjahr

Den Reformationssommer 2017 begleiteten die Bläserinnen und Bläser des Ledder Posaunenchores in diesem Jubiläumsjahr auf vielfältige Weise und mit besonderen Höhepunkten:

Ende Mai hatte sich eine Gruppe von Chorbläsern aus Ledde mit anderen aus dem Tecklenburger Kirchenkreis und aus Melle zum 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Leipzig und Wittenberg auf den Weg gemacht. In Leipzig nahmen sie an zwei Tagen am Bläserfest auf dem Augustusplatz teil, wo mehrere Tausend Bläser bei verschiedenen Veranstaltungen und Konzerten zu einem herausragenden Klangkörper verschmolzen. Am Sonntag beim großen Abschlussgottesdienst in Wittenberg erlebten viele dann erstmals das eindrucksvolle musikalische Mitgestalten in den Elbauen vor der Silhouette der Reformationsstadt mit 120 000 Besuchern. Inmitten der 6000 Bläser, konzentriert auf das Geschehen am Altar und aufgewühlt von der Predigt Bischof Makgobas aus Südafrika, entstand ein besonderes Gemeinschaftsgefühl. Gefeiert wurde der Grundgedanke der Reformation: das Aufbrechen alter Denkmuster, der Freiheitsgedanke und damit die Verantwortung jedes einzelnen für sein Handeln, der Appell an Politik und Religion mit Tatkraft, Toleranz und Mitgefühl das Leben der Menschen weltweit im Blick zu haben.



Ebenso beeindruckend war der Gottesdienst auf der Freilichtbühne zum Reformationsfest in Tecklenburg am 17. September. Bei herrlichem Spätsommerwetter hatten sich schon früh Bläserinnen und Bläser, u.a. des Ledder Posaunenchores, an zwei Knotenpunkten in der Stadt aufgestellt, um die ankommenden Besucher der Veranstaltung musikalisch zu begrüßen. Drei Kirchenkreise hatten dieses Ereignis vorbereitet, so dass Superintendent Ost ein großes Publikum begrüßen konnte. Ein Auswahlensemble unter der Leitung der Ledder Chorleiterin Ursula-Maria Busch begleitete neben einem großen Projektchor aus Sängern der Kirchenkreise und einer Band den Gottesdienst. Wesentlich zur gelungenen gelösten Feier trug die interessan-



te Predigt durch Dr. Eckardt von Hirschhausen bei, der über das Thema "Freiheit" auf humorvolle Weise sprach. Gegen Ende des Gottesdienstes musste den Anwesenden die traurige Nachricht übermittelt werden, dass es in Ledde ein schweres Busunglück auf dem Weg zum Gottesdienst gegeben hat.

Ein dritter Höhepunkt im Reformationsjahr wird der Liedgottesdienst am 22. Oktober für den PC Ledde sein. Texte und Melodien (alte und neue) werden in Verbindung gesetzt. Im Mittelpunkt steht Luthers Text "Erhalte uns, Herr bei deinem Wort" mit neuer Komposition von Christoph Georgii.

Neben diesen Ereignissen zur Reformation, bei denen zahlreiche Mitglieder des Ledder Posaunenchores beteiligt waren, gab es auch weitere Auftritte des aktuellen Chores:

So war es Pfarrer a.D. G. Hoffmann eine Freude, im feierlichen Gottesdienst am 11.6. in der Ledder Dorfkirche anlässlich seines 50. Ordinationsjubiläums von den Bläserinnen und Bläsern musikalisch unterstützt zu werden.

Am 25. Juni traten beim Carportfestival in Ledde Jungbläser und erfahrene ältere Chormitglieder gemeinsam auf. Sie unterhielten neben zahlreichen anderen Musikgruppen und Bands die Besucher mit swingenden flotten Stücken. Musikalisch begleitet wurden auch der Gottesdienst zur Silberhochzeit eines Chormitgliedes sowie die Jubiläumskonfirmation am 3.9.

Traditionell spielte der Posaunenchor auch wieder beim 22. Erntefest der Ledder Werkstätten am 24.9. auf Gut Stapenhorst. Kraftvoll und musikalisch ausdrucksstark präsentierte sich der Chor, auch hier unter der souveränen Leitung von Ursula-Maria Busch.

Abschied nehmen musste der Chor im Mai von seinem langjährigen Mitglied Heinrich Langebrake. Er verstarb plötzlich und völlig unerwartet am 15. Mai in seinem Garten. Bis zuletzt, über 50 Jahre, hatte Heinrich beim Posaunenchor Ledde im Kreis der Trompeter engagiert und kompetent mitgewirkt und so über die Jahre die Entwicklung des Posaunenchores aktiv mitgestaltet.

Weitere Auftritte sind in der Advents- und Weihnachtszeit geplant.

Ulrich Netkowski

Nun steht das "Rote Pferd" im ev. Kiga "Das Senfkorn"

Die Kinder des evangelischen Kindergartens "Das Senfkorn" in Ledde, freuen sich über ein neues Spielgerät auf ihrem Außengelände. Dank der tollen Arbeit des Fördervereins, der es immer wieder ermöglicht, neue Spielmaterialien und Ausflüge zu finanzieren, konnten auch diesmal die Augen der Kinder zum Strahlen gebracht werden. Ein neues Schaukelpferd bereichert nun das Außengelände. Mit diesem wird nicht nur dem Sonnenaufgang entgegen geritten, zeitgleich wird hierdurch spielerisch die Wahrnehmung und das Gleichgewicht geschult und gefördert. Gegen eine kleine Aufwandsentschädigung hat sich die Firma Reifenschneider aus Lengerich bereit erklärt, das neue Spielgerät sach- und fachgerecht aufzubauen. Erst einmal wurde das Schaukelpferd von Maximilian und Nikolas Kaiser, beide tätig bei Raiffenschneider, aufgebaut und ein sicheres Fundament in den Boden gegossen. Nach einigen Tagen Trocknungszeit konnten hierauf durch Jan Wilbers und David Fisse, auch tätig bei Raiffenschneider, das neue Pferd angebracht werden. Durch die große Fensterfront beobachteten die Kinder mit viel Interesse den Geräteaufbau durch die erfahrenen Handwerkskräfte. Die kleinen und großen Senfkörner bedanken sich für die tolle Überraschung und den sach- und fachgerechten Aufbau.



Voranmeldungen im Senfkorn Di, 14.11. + Mi, 15.11.
In der Zeit von 14:30 Uhr bis um 16:00 Uhr haben interessierte Eltern die Möglichkeit ihre Kinder im Senfkorn anzumelden

Pot-Luck-Party

Sie beginnt mit einem Gottesdienst am 4. Februar 2018 um 11.00 Uhr in der Ledder Dorfkirche. Anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus eingeladen. Der Beratende Ausschuss Ledde heißt die Gemeindegruppen und aktiven Gemeindeglieder herzlich willkommen.

Bitte den Termin schon einmal vormerken. Einladungen mit allen Informationen werden rechtzeitig verteilt.

Kerstin Harte

"Gegenwind" beim Oratorium

Einige Sängerinnen und Sänger des Chores "Gegenwind" waren Teil des großen Projektchores bei der Aufführung des Oratoriums "Bruder Martin" am 17. September auf der Freilichtbühne.



Ökum. Frühstücksmännergruppe

Die ökumenische Frühstücksmännergruppe trifft sich auch im Winterhalbjahr 2017/2018 jeweils am letzten Samstag um 8.30 Uhr bei Weggen und heißen Diskussionen im Ledder Dorfgemeinschaftshaus.

Heinrich Winter aus Tecklenburg begleitet die Gruppe. Am 28.10.2017 ist das Thema: Was bedeutet mir die Kunst, und wird eröffnet von Hubert Venne.

Am 25.11. treffen wir uns im November, im Dezember fällt der Termin aus und am 27.01.2018 geht es dann weiter, ebenso am 24.02. und am 24.03. ist das letzte Treffen im Winterhalbjahr.

Die Themen werden von den Gruppenmitgliedern selber vorgestellt und Gäste sind immer herzlich willkommen. Wer seinen eigenen Horizont erweitern will, ist hier an der richtigen Stelle.

Bei Rückfragen steht Hans - Martin Lagemann unter 05482-7950 zur Verfügung.



"... wann gibt es denn mal wieder eine Christmette in Leeden?"

Seit einigen Jahren wurde auch für die Stiftskirche in Leeden eine Christmette am Heiligabend gewünscht. Der Spätgottesdienst zu beinahe mitternächtlicher Stunde - daher "Mette" - hat für viele Menschen in der Heiligen Nacht eine ganz besondere Anziehungskraft. Leider scheiterte dies immer wieder daran, dass die musikalische Gestaltung nicht ortsnahe organisiert werden konnte.

Anders 2017: In diesem Jahr haben wir nun das große Glück, das Marion Blömker aus Leeden sich bereit erklärt hat, den Orgeldienst um 22.00 Uhr zu übernehmen: wir danken ihr herzlich!



Die Christvesper um 18.00 Uhr wird dafür entfallen. Am Heiligabend sind also wie gewohnt zwei Gottesdienste in der Stiftskirche. Um 15.00 Uhr laden wir ein zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel, um 22.00 Uhr zur Christmette mit festlicher Orgelmusik.

Wer die Vesper - Uhrzeit besonders schätzt, ist herzlich eingeladen, am 1. Weihnachtstag um 18.00 Uhr den Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor in der Stiftskirche zu besuchen oder am Heiligabend um 18.00 Uhr in einer anderen Kirche unserer Gemeinde - zum Beispiel in der Ledder Dorfkirche - zum Gottesdienst zu kommen: Wir freuen uns!

Neue Chorleiterin

Neue Chorleiterin im evang. Kirchenchor Leeden

Seit dem 1. September 2017 hat der evang. Kirchenchor Leeden wieder eine neue Chorleiterin.



Frau Helen Katja Rothfuss ist gebürtige Amerikanerin und lebt seit 2010 mit ihrer Tochter in Westerkappeln. Ihre Eltern sind aus beruflichen Gründen in den 70er Jahren mit ihren 2 Geschwistern in den Osnabrücker Raum gezogen, weswegen sie zweisprachig aufgewachsen ist. Frau R. hat in Princeton bzw. Los Angeles ihre Bachelor- und

Master of Music Ausbildung absolviert.

Sie wurde als Lied- und Opernsängerin, Musikpädagogin und Chorleiterin ausgebildet. Frau R. hat in Westerkappeln ein Studio, in dem sie Gesang unterrichtet, sie gibt Stimmbildungs-Workshops und ist freischaffend als Konzert- und Opernsängerin tätig.

Da Eltern und Großeltern auch Kirchenmusiker waren, wurde diese Arbeit ihr quasi in die Wiege gelegt und zu einem festen Bestandteil ihres Lebens. Sie hat noch 3 andere Chöre im hiesigen Raum, was sicherlich eine logistische Herausforderung für die Zukunft sein wird.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit und viel Freude mit unserem Chor.

Ingrid Winkelsträter

Altherren auch im Neuen Jahr

In Leeden trifft sich der "Altherren" - Club auch im Jahr 2018 in großer Runde an jedem ersten Freitag des Monats im Stiftshof.



Auf dem Foto sind die Herren allerdings in Begleitung ihrer Damen zu sehen - wie das beim Jahresausflug üblich ist. In 2017 war man in Twistringen und hat sich dort in der Kirche fotografieren lassen. Im kommenden Jahr ist ein Tagesausflug für den 29. Juni in Planung. Zunächst allerdings steht der Jahresauftakt mit Reibekuchen am 5. Januar an und der Karnevalsnachmittag am 2. Februar.

Wilfried Brönstrup

Abschied Kirchenchorleiterin

Zur Verabschiedung der Kirchenchorleiterin Frau Larissa van Beesel trafen sich im April die Mitglieder des evang. Kirchenchores im Stiftshof in Leeden.

Um in ihrer beruflichen Laufbahn weiterzukommen, wird



Frau van B. sich nun neuen Herausforderungen widmen. Mit einem bunten Abend dankte der Chor ihr für die hervorragend geleistete Arbeit. Nach dem reichhaltigen Büfett gab es den lustigen Sketch "Die Führung durch die Gemäldesammlung", aufgeführt von einigen Chormitgliedern. Eine "Museumsführerin" führte die "Touristen" u.a. zu einem ganz besonderen Gemälde, das von allen begutachtet wurde und plötzlich lebendig aus dem Rahmen schaute. Zur späteren Stunde folgte dann noch zur großen Erheiterung "Die Hutvorführung", bei der mit selbst gebastelten Hüten aus allerlei Küchengeräten etc. eine witzige Show geboten wurde. Die bunten Hüte wurden von einer "Ansa-gerin" professionell erklärt und kommentiert. Zum Ende des Abends bedankten sich alle noch einmal bei der beliebten Chorleiterin mit einem netten Wort für ihre weitere Zukunft.

Ingrid Winkelsträter

Jugendgruppe "Junges Gemüse"

Die Jugendgruppe „Junges Gemüse“ startete wieder erfolgreich mit 25 Kindern in das zweite Halbjahr. Mitmachen können alle Kinder im Grundschulalter. Das Treffen findet 14 tändig in den geraden Kalenderwochen in der Zeit von 16:00 – 17:30 im Dachgeschoß des Stiftshauses in Leeden statt. Ausgenommen sind die Schulferien und Feiertage.



Die nächsten Termine sind:

14.11.17, 28.11.17 12.12.17 und 09.01.2018.



Es wird wieder ein buntes Programm mit Spiel und Spaß geboten. Über rege Beteiligung freut sich das Organisationsteam.

Der Tecklenburger Kirchenchor lädt zum gemeinsamen Singen im Advent ein.

Gemeinsam wollen wir alte und neuere, bekannte und unbekannte Adventslieder singen und so in der leider immer wieder zu hektischen Zeit vor Weihnachten einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit anbieten.

Junge, ältere und jung gebliebene Erwachsene mit und ohne Kinder - alle, die Freude am Singen und Hören von Liedern haben - sind herzlich eingeladen, in die adventlich geschmückte Tecklenburger Stadtkirche zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Adventssingen 2017 am Montag, 4. Dezember 2017 um 17.17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Tecklenburg

Ellen Eilermann

Erfrischend evangelisch Besuch vom Presbyter

Dietmar Balkau zu Besuch bei Gustav Becker



Name:
Gustav Becker

Geboren in:
Rheine 1938

Beruf:
Bilanzbuchhalter

Familienstand:
ledig

Kinder:
keine

Mein Besuch am 27.09.2017 bei Herrn Gustav Becker hat mich tief beeindruckt. Ich habe bislang nur wenige Menschen kennengelernt, die sich in ihrem Leben so stark christlich-sozial beruflich und ehrenamtlich engagiert haben. Herr Becker entstammt einer protestantischen Familie aus Rheine und wuchs dort gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder sowie drei weiteren Schwestern auf. Er war schon früh mit der

kirchlichen Jugendarbeit seiner Kirchengemeinde St. Jacobi in Rheine verbunden. Als gelernter Bilanzbuchhalter erteilte ihm schon frühzeitig durch den späteren Superintendenten Paul Schreiber der Wunsch die Geschäftsführung des noch jungen Diakonischen Werkes zu übernehmen. Hier wirkte er als Geschäftsführer von April 1972 bis in das Jahr 2003 hinein. In dieser Zeit kümmerte er sich stark um die Arbeit mit und für Jugendliche und begleitete die Einrichtung diverser Sozialstationen. So wurde u. a. eine Suchtberatungsstelle, ein Frauenhaus und zahlreiche Freizeitangebote für Jugendliche und Familien geschaffen. Die prosperierende Entwicklung des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg wurde wesentlich von Gustav Becker geprägt. Daneben war er 18 Jahre lang als Presbyter in Tecklenburg tätig.

Wann und wo wurden Sie konfirmiert?

1952 in Rheine

An welchen Pastor haben Sie eine besondere Erinnerung, und was verbinden Sie damit?

Besonders in Erinnerung sind mir die vielen Reisen seitens der Kirchengemeinde mit Herrn Pastor Adolf Brüning geblieben, u. a. nach Korsika und Frankreich.

Welches Ereignis aus unserer Kirchengemeinde hat Sie am meisten beeindruckt?

Beeindruckt bin ich in Tecklenburg besonders von der gelebten Jugendarbeit. In Erinnerung geblieben ist mir aber wie unter Herrn Pfarrer André Ost, dem späteren Superintendenten, die Umstrukturierung der vier Kirchengemeinden Ledde, Leeden, Tecklenburg und Brochterbeck zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg 2008 bewältigt wurde. Ich war damals Mitglied im Strukturausschuss des Presbyteriums. Die erste Zusammenkunft der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg fand in angespannter, aber durchaus harmonischer Atmosphäre verbunden mit einem Grillabend in Brochterbeck statt.

Was gefällt Ihnen weniger gut in unserer Kirchengemeinde?

Nichts, ich empfinde es als schöne Aufgabe sich ehrenamtlich in der Kirche zu engagieren.

Was hätten Sie gerne anders? Welche Vorschläge bzw. Wünsche möchten Sie an das Presbyterium richten?

Ich wünsche mir, dass innerhalb und außerhalb des Presbyteriums die Bedeutung der Arbeit in den Ausschüssen besser wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Wie beurteilen Sie diesen Besuch vom Presbyter?

Natürlich freue ich mich über diesen Besuch und darüber, dass meine Stimme noch Gehör findet. Ich persönlich habe eine Heimat in der Tecklenburger Kirchengemeinde gefunden.

Lieber Herr Gustav Becker, ich danke Ihnen herzlich für das unterhaltsame Gespräch!

Eine Zeit bricht an

Einen Tag vor dem 1. Advent, also am Samstag, dem 02. Dezember um 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Tecklenburg, lädt der Chor Miteinander ein, den Advent zu begehen und das meint der Chor tatsächlich wortwörtlich.

An diesem Abend wird der Chor nacheinander an 4 Orten im historischen Stadtkern singen, mal alleine als Vortrag, mal gemeinsam mit Allen. Startpunkt ist die evangelische Stadtkirche, dort beginnt die Einstimmung auf den Advent. Danach geht es zu Fuß zum Torhaus Legge, dann zum Burgtor und letztlich zum Ziel in die katholische Kirche St. Michael an der Brauerstraße. An allen Orten wird der Chor für adventliche Stimmung sorgen.



Musikalisch interessant sind die verschiedenen Orte, an denen gesungen wird. Da gilt es, sich immer wieder auf die neue Akustik einzustellen. Außerdem hat jeder Ort eine ganz eigene Atmosphäre, die in Kombination mit dem Gesang ein einmaliges Erleben verspricht. Schön ist auch der Weg, der die beiden Kirchen als Start- und Endpunkt, ganz im Sinn der Ökumene, miteinander verbindet.

Man darf gespannt sein, ob der Mix aus gemeinsamem Singen, Konzert und Spaziergang bei den Zuhörern genau so gut ankommt wie 2015. Der Chor freut sich jetzt schon auf dieses besondere Ereignis und hofft auf winterliches Wetter. Wie immer ist der Eintritt bei Miteinander frei.

Harald Budke

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo	18.00 Uhr	Tecklenburg	Karl-Heinz Schlösser	0 54 82 / 16 13
Di	19.45 Uhr	Leeden	Carola Kugler	0 54 81 / 39 75
Do	19.30 Uhr	Brochterbeck	Magdalene Helmig	0 54 55 / 2 02

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Mo	20.00 Uhr	„Musica Nova“ Leeden	Sven Leimann	02 51 / 6 74 46 62
Di	19.45 Uhr	„Miteinander“ Tecklenburg (2.+4. Dienstag im Monat)	Harald Budke	0 54 82 / 4 13
	20.00 Uhr	„Gegenwind“ Ledde	Christina Fliedner	0 54 82 / 9 70 10

Posaunenchöre

Di	20.00 Uhr	Leeden, Seminarraum	Karsten Tiemann	01 76 / 63 00 42 76
Do	18.30 Uhr	Ledde - Anfänger	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09
	20.00 Uhr	Ledde	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09

Frauenkreise

Mo	15.00 Uhr	Frauenkreis Ledde (2. Montag im Monat)	Karin Borgelt / Monika Hollmann	0 54 82 / 75 96
Di	14.30 Uhr	Frauenhilfe Brochterbeck (monatlich)	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66
	19.30 Uhr	Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Dienstag im Monat)	Jutta Feismann	0 54 55 / 71 54
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Tecklenburg (1. Dienstag im Monat)	Margret Knoblauch	0 54 82 / 10 59
Mi	15.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig) Ledde	Elisabeth Melcher	0 54 82 / 59 98
	15.00 Uhr	Frauenhilfe (monatlich) Leeden	Edith Hebrok-Schlecht	0 54 81 / 69 59
	15.00 Uhr	Frauenabendkreis Brochterbeck (3. Mittwoch im Monat)	Renata Göding	0 54 55 / 4 98
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Leeden (1. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
	20.00 Uhr	Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
Do	14.30 Uhr	Frauenhilfe (monatlich) Tecklenburg	Jutta Brune / Lore Ridder	0 54 82 / 9 71 44 0 54 82 / 77 78

Männerkreise

Fr	15.00 Uhr	Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat)	Wilfried Brönstrup	0 54 81 / 46 25
Sa	13.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-tägig)	Manfred Welp	0 54 53 / 900 49 30

Treff für junge Erwachsene

Fr	19.00 Uhr	Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat)	Nathalie u. Nils Bäumer	0 54 55 / 96 01 61
-----------	-----------	---	-------------------------	--------------------

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Mi	17.30 Uhr	Bibelkreis „Gott und die Welt“ Tecklenburg	Horst Jäger	0 54 82 / 76 84
Do	19.30 Uhr	„Tecklenburger Gespräche“ (monatlich)	Klaus Martin Lausberg	0 54 82 / 4 87

Kindergruppen

Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden	Marie Denter Sabrina Barlag	05481/846323
Do	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephin Horstmann	0171-3836173
	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde	Ina Gardlo Christina Rock	0176/72119330 0171/4416700
Fr	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2015/2016 geb. Kinder)	Mareike Bäumer	0176-20218734
	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde (in der Regel zweimal im Monat)	Birgit Schnarre / Anita Stalljohann	0 54 82 / 92 63 27 0 54 82 / 79 28
Sa	10.00 Uhr	Kinder-Kirchen-Morgen Tecklenburg (monatlich)	Brigitte Keun	0 54 82 / 59 77

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Till Wienke	054 82 / 92 91 54
	16.00 Uhr	Jugendtreff Ledde	Till Wienke	0176 / 75 49 22 77
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Mirko Harmel	01 51 / 11 19 27 06

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

Mo	10.30 Uhr	Gottesdienst Josefshaus Brochterbeck (4. Montag im Monat)	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
Mi	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Grundschule Brochterbeck	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
	09.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde, Kirche Ledde	Hans-M. Lagemann	0 54 82 / 79 50
Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg „Arche“-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82 / 77 00
Fr	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias-C.-Haus, Tecklenburg	Michael Huse	0 54 82 / 9 29 20
Sa	15.30 Uhr	Glaube und Licht, Kirche Ledde (2. Sa im Monat)		
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82 / 9 70 04
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (14 Tage vor KiGo-Termin) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82 / 9 70 04
-----------	-----------	---	--------------	-------------------

Weitere Angebote

Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielfproblemen

Klaus Krawczyk 0 54 56 / 13 70

Gemeindebüro

Sekretariat: Renate Erfmann und Kerstin Harte
 Ledder Dorfstr. 66a Tel. 0 54 82 / 10 78, Fax: 0 54 82 / 79 68
 49545 Tecklenburg E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Tecklenburg

PfarrerIn / Pfarrer

Björn Thiel
 Ulrike Wortmann-Rotthoff

Tel. 0 54 82 / 9 70 66
 Tel. 0 54 81 / 34 97

Küster, Hausmeister

Brochterbeck	Britta Feldwisch
Ledde	Jutta Kortmann
Leeden	Andrea Bovenschulte
Tecklenburg	Rudi Becks

Tel. 0 54 55 / 72 60
 Tel. 0 54 82 / 9 72 66
 Tel. 01 75 / 7 48 49 08
 Tel. 0 54 82 / 10 43

Organisten

Brochterbeck / Tecklenburg	Ulrich Vahrenholt
Ledde / Leeden	Larissa Gurr

Tel. 02 51 / 32 92 35
 Tel. 0 54 51 / 5 62 90 02

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ Ledde Leiterin: Monika Meierotte	Ackerstr. 3 www.senfkorn-ledde.de	Tel. 0 54 82 / 18 93
Ev. Kindergarten „Pustebume“ Leeden Leiterin: Jana Kösters	Stift 2 ev-kiga-pustebume.de	Tel. 0 54 81 / 44 17
Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg Leiterin: Irmtraut Paus	Walther-Borgstette-Str. 5 ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de	Tel. 0 54 82 / 76 94
Kath. Kindergarten Brochterbeck (Familienzentrum) Leiterin: C. Lagemann	Moorstr. 13 familienzentrum-brochterbeck.de	Tel. 0 54 55 / 3 21
Elterninitiative „Ledder Kükennest e. V.“ Leiterin: Sabine Burkhard	Ledder Dorfstr. 53 ledde.de/ledde/oeffentliches-leben/kindergarten-ledder-kuekennest.html	Tel. 0 54 82 / 62 52
Elterninitiative „Leedener Zwerge e. V.“ Leiterin: Sabine Rogge	Stift 2	Tel. 0 54 81 / 9 88 22

Bestimmungen zum Datenschutz:

An dieser Stelle veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70, 75, 80, 85, 90 Jahre oder älter werden. Wir weisen auf die Bestimmungen zum Datenschutz und das Widerspruchsrecht der Betroffenen hin: Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss bis zum 15. des Monats vor dem Erscheinen der neuen Gemeindebriefausgabe schriftlich oder mündlich beim Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg erklärt werden. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!



Liedgottesdienst zum Reformationsjubiläum in der Ledder Dorfkirche unter Mitwirkung des Posaunenchores Ledde.



Die Ledder Konfirmandinnen und Konfirmanden bereicherten den Gottesdienst mit einer gelungenen Marktszene „1524“ in Wittenberg.



Von der ersten und zweiten Vorsitzenden Heike Hollenberg und Anja Ising wurden Hans-Martin Lagemann für 45 Jahre aktive Chorarbeit und Ursula-Maria Busch für 25 Jahre Chorleitung im Posaunenchor Ledde geehrt.



Im Anspiel zur Kinderbibelwoche wurde deutlich, warum Martin Luther Mönch geworden ist. Er hat erkannt: Jesus liebt mich – ohne die ganzen Regeln und Gesetze. Er schenkt mir seine Vergebung und seine Freundschaft – aus Gnade. (Gesche Holthaus als Martin Luther und Jenny Schröder als Andreas Karlstadt)



Im Gottesdienst in der ev. Stadtkirche Tecklenburg startete die diesjährige Kinderbibelwoche „Mit Martin auf Entdeckertour“.